

Übungen „Ökonomie im Unternehmen I“

WS 2023/2024 - Außenhandel

Aufgabe 1

Erläutern Sie den Begriff „Battle of the forms“ im Zusammenhang mit dem Handel mit ausländischen Unternehmen. Gehen Sie dabei auch auf die Begriffe „first shot rule“, „last shot rule“ und „knock out rule“ ein.

Aufgabe 2

Ein deutscher Importeur von Waren aus Kanada hat zwei Angebote vorliegen mit unterschiedlichen Lieferbedingungen.

Angebot 1

Angebotspreis 650.000 €

Lieferbedingung DDP Hamburg

Angebot 2

Angebotspreis 500.000 €

Lieferbedingung FOB Montreal

Die Transportkosten Montreal/Hamburg benennt eine Spedition pauschal mit 24.000 €, darin enthalten sind 1.000 € für die Inlandsfrachtkosten vom Hafen (Zollgrenze) bis zum Unternehmen des Importeurs. Die Versicherungskosten betragen 3.000 €. Für einen kanadischen Handelsmakler werden in Montreal 3% Courtage fällig. Die Ware unterliegt dem Einfuhrzoll von 7,5% und einer Einfuhrumsatzsteuer von 19%. Auf dem Transportweg fallen noch Nebenkosten für die Beschaffung einschlägiger Dokumente insbesondere für die Einfuhr nach Deutschland in Höhe von 1.000 € an, die die Spedition nicht übernimmt.

Für welches Angebot sollte sich der Importeur entscheiden?

Aufgabe 3

Die meisten Außenhandelsgeschäfte weltweit werden per Container abgewickelt. Wem gehören Container und was versteht man im Containerverkehr unter „FCL- und LCL-Verkehr“.